

## **Niederschrift**

über die konstituierende Sitzung des Rates der Gemeinde Barum am Donnerstag, 03.11.2016, 20.00 Uhr, im Saal des Gasthauses Flindt, Alte Dorfstraße 1, Barum.

---

Die Ratsmitglieder wurden mit Schreiben vom 23.10.2016 unter der Bekanntgabe der nachstehenden Tagesordnung eingeladen.

---

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. 1. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)
3. Förmliche Verpflichtung der Ratsmitglieder nach § 60 NKomVG nebst Pflichtenbelehrung gemäß § 43 NKomVG
4. Wahl des Bürgermeisters
  - a) Feststellung der Fraktionen und Gruppen
  - b) Wahl des Bürgermeisters
  - c) Vereidigung des Bürgermeisters bei Neuwahl oder Hinweis auf fortgeltende Bindung seines bereits abgelegten Eides
5. Feststellung der Tagesordnung
6. Beschluss über die Geschäftsordnung
7. Bildung des Verwaltungsausschusses
  - a) Feststellung der Sitzverteilung
  - b) Benennung der Beigeordneten und ggf. der Mitglieder nach § 75 Abs. 3 i.V.m. § 71 Abs. 3 NKomVG
  - c) Benennung der Vertreter/innen
  - d) Feststellungsbeschluss über die Besetzung des Verwaltungsausschusses
8. Wahl des stellvertretenden Bürgermeisters aus den Beigeordneten – politische Funktion
  - a) Beschluss über die Anzahl der Vertreter und ggf. über die Reihenfolge
  - b) Wahl des stellvertretenden Bürgermeisters
9. Bestimmung des allgemeinen Verwaltungsvertreters und Beschluss
10. Vereidigung der Verwaltungsvertretung und Ernennung zum Ehrenbeamten bei Neuwahl oder Hinweis auf die fortgeltende Bindung seines bereits abgelegten Eides
11. Bildung der Fachausschüsse
  - a) Beschluss über die zu bildenden Fachausschüsse
  - b) Bestimmung der Zahl der Mitglieder in den Fachausschüssen
  - c) Feststellung der Sitzverteilung in den Fachausschüssen
  - d) Benennung der Fachausschussmitglieder
  - e) Feststellung der Fachausschussbesetzung
  - f) Bestimmung der Fachausschussvorsitzenden
12. Besetzung des Beirates für den Kindergarten der Gemeinde Barum
  - a) Anzahl und Benennung der Ratsmitglieder
  - b) Anzahl der Vertreter der Fach- und Betreuungskräfte
13. Wahl des Internetbeauftragten der Gemeinde Barum
14. Wahl der Protokollantin nebst Verpflichtung zur Amtsverschwiegenheit
15. Mitteilung des Bürgermeisters
16. Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder
17. 2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)
18. Beendigung der öffentlichen Sitzung

**Es waren anwesend:**

Bürgermeister	Torsten Rödenbeck	- Vorsitzender -
stv. Bürgermeister	Joachim Päper	
Ratsmitglied	Sven Behr	
Ratsmitglied	Hilmar Fehling	
Ratsmitglied	Markus Grube	
Ratsmitglied	Dörte Koch	
Ratsmitglied	Dagmar Räfler-Grandt	
Ratsmitglied	Joachim Schwerdtfeger	
Ratsmitglied	Stefan Wieckhorst	
Ratsmitglied	Maren Wiegel	
Ratsmitglied	Nadine Wöbke	
	Kristina Kassel	- Protokoll -

**Beratungsergebnisse:****1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit**

Im Einvernehmen mit dem Ratsältesten eröffnet BM Rödenbeck um 20.00 Uhr die konstituierende Sitzung des Rates der Gemeinde Barum für die beginnende Wahlperiode 2016/2021 und begrüßt alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Barum, die neuen und wiedergewählten Ratsmitglieder sowie Herrn Dennis Thomas von der Landeszeitung. BM Rödenbeck stellt fest, dass er mit Schreiben vom 23.10.2016 ordnungs- und fristgemäß eingeladen habe, dass der neue Rat vollzählig und damit beschlussfähig sei.

**2. 1. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)**

Frau Brigitte Fitschen erkundigt sich bei RM Grube nach dem Bestreben, dem Gemeindenamen den Zusatz „Am See“ hinzuzufügen. RM Grube erklärt, dass er dieses Vorhaben weiterverfolgen werde. Frau Fitschen äußert ihre Befürchtung, dass der Wochenmarkt aufgegeben werde, zumal der Bäcker bereits nicht mehr auf dem Markt stehe. BM Rödenbeck erklärt, dass die Aufgabe des Dinkelbäckers andere Gründe habe, dass er mit einem anderen Bäcker aber bereits Gespräche führe, und dass die Aufgabe des Dinkelbäckers kein Indiz für eine Aufgabe des allseits beliebten Wochenmarktes sei. Ganz im Gegenteil gebe es keine Anhaltspunkte für eine Aufgabe des Wochenmarktes und die Gemeinde wolle diesen Wochenmarkt, der inzwischen längst zum Erfolgsmodell geworden sei, auf jeden Fall aufrechterhalten.

**3. Förmliche Verpflichtung der Ratsmitglieder nach § 60 NKomVG nebst Pflichtenbelehrung gemäß § 43 NKomVG**

BM Rödenbeck nimmt die Verpflichtung der Ratsmitglieder gemäß § 60 NKomVG und die Pflichtenbelehrung gemäß § 43 NKomVG vor. Die Anwesenden erheben sich von den Plätzen, BM Rödenbeck verliest die Verpflichtungserklärung. BM Rödenbeck erklärt, dass hiermit die Pflichtenbelehrung aktenkundig gemacht sei.

BM Rödenbeck überträgt die Sitzungsleitung nunmehr an RM Dr. Schwerdtfeger als ältestes Ratsmitglied, der die Sitzungsleitung für die Wahl des Bürgermeisters übernimmt.

**4. Wahl des Bürgermeisters**

- a) Feststellung der Fraktionen und Gruppen

RM Dr. Schwerdtfeger stellt fest, dass sowohl die Fraktionen als auch die Gruppen BM Rödenbeck schriftlich mitgeteilt haben, wie sich die Fraktionen zusammensetzen und welche Gruppen gebildet werden:

CDU-Fraktion:

- Torsten Rödenbeck
- Sven Behr
- Markus Grube
- Nadine Wöbke
- Hilmar Fehling

sowie das FDP Ratsmitglied als Einzelmandatsträger

- Dr. Joachim Schwerdtfeger

bilden die Gruppe „CDU/FDP“.

Als Gruppensprecher wird Markus Grube fungieren. Stellvertreter ist Sven Behr.

SPD-Fraktion:

- Joachim Päper
- Dörte Koch
- Dagmar Räßler-Grandt

Fraktion Bündnis 90 Die Grünen:

- Maren Wiegel
- Stefan Wieckhorst

Die SPD-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90 Die Grünen bilden die Gruppe „SPD/Bündnis 90 Die Grünen“.

Als Gruppensprecher wird Joachim Päper fungieren. Stellvertreterin ist Maren Wiegel.

#### b) Wahl des Bürgermeisters

Zunächst wird erklärt, dass bei nur einem Vorschlag für das Amt eine offene Wahl erfolgen könne, bei zwei Vorschlägen müsse über eine schriftliche bzw. geheime Wahl abgestimmt werden. RM Grube schlägt für die Gruppe „CDU/FDP RM Rödenbeck als Bürgermeister zur Wiederwahl vor.

Weitere Vorschläge gibt es nicht.

RM Wiegel stellt im Namen der Fraktion Bündnis 90 Die Grünen auf Grundlage des § 67 NKomVG den Antrag auf geheime Wahl. RM Dr. Schwerdtfeger stellt fest, dass bei Wahlen auf Antrag eines Ratsmitgliedes geheim zu wählen sei. Er benennt RM Wöbke und RM Wiegel als Wahlzähler. Diese verteilen Wahlzettel an jedes Ratsmitglied, das von RM Dr. Schwerdtfeger in alphabetischer Reihenfolge zur Wahl an einem vor Sitzungsbeginn vorbereiteten und abgeschirmten Bereich jeweils einzeln gebeten wird. Jedes Ratsmitglied wirft seinen Wahlzettel in die Wahlurne. Als letzte Ratsmitglieder wählen die Wahlzähler selbst, die hiernach das Ergebnis zählen und RM Schwerdtfeger mitteilen.

RM Schwerdtfeger verkündet sodann, dass mittels 11 gültiger Wahlzettel RM Rödenbeck mit 9 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen zum Bürgermeister gewählt wurde. RM Rödenbeck nimmt die Wahl an, bedankt sich für das Wahlergebnis und das Vertrauen.

#### c) Vereidigung des Bürgermeisters bei Neuwahl oder Hinweis auf fortgeltende Bindung seines bereits abgelegten Eides

RM Schwerdtfeger weist darauf hin, dass BM Rödenbeck bereits anlässlich der konstituierenden Sitzung am 30.11.2011 vereidigt worden sei und dieser Eid fortgelte.

### **5. Feststellung der Tagesordnung**

BM Rödenbeck übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

Die Tagesordnung ist den Ratsmitgliedern mit Schreiben vom 23.10.2016 fristgerecht und ordnungsgemäß zugegangen. Änderungs- und/oder Ergänzungsanträge werden hierzu nicht gestellt. BM Rödenbeck stellt die Tagesordnung in der vorliegenden Form fest.

### **6. Beschluss über die Geschäftsordnung**

BM Rödenbeck erklärt, dass über die Geschäftsordnung ein Beschluss durch den neuen Rat zu fassen sei, und stellt fest, dass der Entwurf der Geschäftsordnung den Ratsmitgliedern am 28.10.2016 übersendet worden sei. Änderungs- oder Ergänzungswünsche werden nicht vorgetragen.

BM Rödenbeck verliest die Beschlussfassung mit Inkrafttreten der Geschäftsordnung zum 03.11.2016.

**Die Ratsmitglieder stimmen einstimmig für die ihnen vorliegende Geschäftsordnung.**

## **7. Bildung des Verwaltungsausschusses**

BM Rödenbeck erläutert das Procedere für die Bildung des Verwaltungsausschusses insbesondere, dass die Sitzverteilung nach Hare/Niemeyer erfolge, so dass sich folgende Sitzverteilung für den Verwaltungsausschuss ergebe:

- a) Feststellung der Sitzverteilung

Die Gruppe „CDU/FDP“ erhält mit sechs Ratsmitgliedern zwei Sitze, die Gruppe „SPD/Bündnis 90 Die Grünen“ erhält mit fünf Ratsmitgliedern einen Sitz.

**Dies wird durch einstimmigen Beschluss des Rates festgestellt.**

- b) Benennung der Beigeordneten und ggf. der Mitglieder nach § 75 Abs. 3 i.V.m. § 71 Abs. 3 NKomVG

BM Rödenbeck bittet um Benennung der Beigeordneten und erklärt, dass er als BM Kraft Amtes für die Gruppe „CDU/FDP“ einen Sitz innehat. Für den weiteren Sitz wird RM Grube benannt. Für die Gruppe „SPD/Bündnis 90 Die Grünen“ wird RM Päper benannt.

- c) Benennung der Vertreter/innen

BM Rödenbeck bittet um Benennung der Vertreter. Als 1. Stellvertreter werden für die Gruppe „CDU/FDP“ RM Fehling, für die Gruppe „SPD/Bündnis 90 Die Grünen“ RM Wieckhorst benannt. Als 2. Stellvertreter werden für die Gruppe „CDU/FDP“ RM Schwerdtfeger, für die Gruppe „SPD/Bündnis 90 Die Grünen“ RM Koch vorgeschlagen.

- d) Feststellungsbeschluss über die Besetzung des Verwaltungsausschusses

BM Rödenbeck lässt über die Bildung des Verwaltungsausschusses - wie benannt - abstimmen.

**Die Beschlussfassung des Rates dafür erfolgt einstimmig.**

## **8. Wahl des stellvertretenden Bürgermeisters aus den Beigeordneten – politische Funktion**

- a) Beschluss über die Anzahl der Vertreter und ggf. über die Reihenfolge

BM Rödenbeck stellt zunächst fest, dass es nur einen Stellvertreter in der letzten Wahlperiode gegeben habe. Auf seine Frage, ob diese Regelung beibehalten werden solle, erheben die Ratsmitglieder keine Einwände.

**Der Rat beschließt einstimmig, nur einen stellvertretenden Bürgermeister zu wählen.**

- b) Wahl des stellvertretenden Bürgermeisters

Als stellvertretender Bürgermeister wird RM Päper von RM Wiegel für die Gruppe „SPD/Bündnis 90 Die Grünen“ vorgeschlagen. Da die Fraktion „Bündnis 90 Die Grünen“ eine geheime Wahl beantragt haben, erfolgt auch die Wahl zum stellvertretenden Bürgermeister geheim. Das Procedere wie bei der Wahl zum Bürgermeister wird identisch wiederholt. RM Wiegel und Wöbke teilen als Wahlzähler BM Rödenbeck das Ergebnis mit. BM Rödenbeck verkündet, dass es 11 gültige Wahlzettel gebe und RM Päper mit 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung zum stellvertretenden Bürgermeister gewählt wurde. RM Päper nimmt die Wahl an.

BM Rödenbeck weist darauf hin, dass RM Päper ebenfalls anlässlich der konstituierenden Sitzung vom 30.11.2011 vereidigt worden sei und auch dieser Eid fortgelte.

## **9. Bestimmung des allgemeinen Verwaltungsvertreters und Beschluss**

BM Rödenbeck weist darauf hin, dass er für die Benennung des Verwaltungsvertreters das Vorschlagsrecht habe und schlägt RM Päper vor.

Weitere Vorschläge gibt es nicht, so dass die Wahl offen durchgeführt wird.

**Der Rat stimmt einstimmig der Benennung von RM Päper zum allgemeinen Verwaltungsvertreter zu.**

**10. Vereidigung der Verwaltungsvertretung und Ernennung zum Ehrenbeamten bei Neuwahl oder Hinweis auf die fortgeltende Bindung seines bereits abgelegten Eides**

BM Rödenbeck verweist darauf, dass ebenfalls der anlässlich der konstituierenden Sitzung vom 30.11.2011 abgenommene Eid fortgelte.

**11. Bildung der Fachausschüsse**

a) Beschluss über die zu bildenden Fachausschüsse

BM Rödenbeck stellt zunächst fest, dass es in der vergangenen Wahlperiode sowohl einen „Bau-, Planungs- und Umweltausschuss“ als auch einen „Jugend-, Sport- und Kindergartenausschuss“ gegeben habe. Er stellt die Frage, ob die Ausschüsse erneut gebildet werden sollen.

**Der Rat stimmt der Bildung eines „Bau-, Planungs- und Umweltausschusses“ sowie eines „Jugend-, Sport- und Kindergartenausschusses“ einstimmig zu.**

b) Bestimmung der Zahl der Mitglieder in den Fachausschüssen

BM Rödenbeck erklärt, dass die Fachausschüsse in der vergangenen Wahlperiode mit jeweils 5 Ratsmitgliedern besetzt waren und schlägt vor, dies beizubehalten.

**Der Rat stimmt einstimmig dafür, die Fachausschüsse mit je 5 Ratsmitgliedern zu besetzen.**

c) Feststellung der Sitzverteilung in den Fachausschüssen

BM Rödenbeck erklärt, dass die Sitzverteilung nach Hare/Niemeyer erfolge. Daraus ergebe sich folgende Sitzverteilung: Die Gruppe „CDU/FDP“ erhält 3 Sitze und die Gruppe „SPD/Bündnis 90 Die Grünen“ erhält 2 Sitze.

**Der Rat stimmt der Feststellung der Sitzverteilung für die Ausschüsse einstimmig zu.**

d) Benennung der Fachausschussmitglieder

Für den „Bau-, Planungs- und Umweltausschuss“ werden folgende Ratsmitglieder benannt:

Gruppe „CDU/FDP“:

- RM Sven Behr (Vorsitzender)
- RM Hilmar Fehling
- RM Dr. Joachim Schwerdtfeger

Gruppe „SPD/Bündnis 90 Die Grünen“:

- RM Dagmar Räßler-Grandt
- RM Stefan Wieckhorst (stellv. Vorsitzender)

Für den „Jugend-, Sport- und Kindergartenausschuss“ werden folgende Ratsmitglieder benannt:

Gruppe „CDU/FDP“:

- RM Nadine Wöbke (stellv. Vorsitzende)
- RM Sven Behr
- RM Joachim Schwerdtfeger

Gruppe „SPD/Bündnis 90 Die Grünen“:

- RM Dörte Koch (Vorsitzende)
- RM Maren Wiegel

- e) Feststellung der Fachausschussbesetzung

BM Rödenbeck lässt über die Feststellung der Ausschussbesetzung abstimmen.

**Der Rat stimmt der Ausschussbesetzung einstimmig zu.**

- f) Bestimmung der Fachausschussvorsitzenden

BM Rödenbeck erklärt, dass der Zugriff für die Ausschussvorsitzenden grundsätzlich nach d`Hondt zu erfolgen habe und dass in der abgelaufenen Wahlperiode die CDU-Fraktion den Vorsitzenden des „Bau-, Planungs- und Umweltausschusses“ und die Gruppe „SPD/Bündnis 90 Die Grünen“ den Vorsitzenden des „Jugend-, Sport- und Kindergartenausschusses“ gestellt habe.

Die Gruppe „CDU/FDP“ habe mit der Gruppe „SPD/Bündnis 90 Die Grünen“ im Vorwege eine Einigung erzielt dahingehend, dass Vorsitze wie in der abgelaufenen Wahlperiode beibehalten werden.

Für den Vorsitz im „Bau-, Planungs- und Umweltausschuss“ benennt die Gruppe „CDU/FDP“ RM Behr, für den Vorsitz im „Jugend-, Sport- und Kindergartenausschusses“ benennt die Gruppe „SPD/Bündnis 90 Die Grünen“ RM Koch.

RM Rödenbeck weist darauf hin, dass für Fachausschüsse keine Vertreter benannt werden müssen, da jedes RM vertreten könne.

**Der Rat stimmt den Fachausschussvorsitzenden einstimmig zu.**

## **12. Besetzung des Beirates für den Kindergarten der Gemeinde Barum**

- a) Anzahl und Benennung der Ratsmitglieder

BM Rödenbeck erläutert, dass bisher der Bürgermeister kraft seines Amtes dem Beirat angehört habe, dass dies allerdings kein gesetzliches oder satzungsrechtliches Muss sei.

RM Grube schlägt für die Gruppe „CDU/FDP“ RM Nadine Wöbke vor. Die Gruppe „SPD/Bündnis 90 Die Grünen“ schlägt RM Koch vor.

**Der Rat stimmt einstimmig der Besetzung des Beirates für den Kindergarten zu.**

- b) Anzahl der Vertreter der Fach- und Betreuungskräfte

BM Rödenbeck schlägt vor, neben den Elternvertretern zwei Fach- und Betreuungskräfte (Leiterin und die Stellvertreterin) zu benennen.

**Der Rat stimmt dieser Benennung einstimmig zu.**

## **13. Wahl des Internetbeauftragten der Gemeinde Barum**

In der letzten Wahlperiode nahm RM Grube die Funktion des Internetbeauftragten der Gemeinde Barum wahr. BM Rödenbeck schlägt vor, dass RM Grube diese Funktion weiterhin wahrnehmen sollte, weil er diese Funktion herausragend ausgeführt habe.

**Der Rat stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu. RM Grube nimmt die Ernennung an.**

## **14. Wahl der Protokollantin nebst Verpflichtung zur Amtsverschwiegenheit**

BM Rödenbeck weist auf sein Recht auf Bestimmung einer Protokollantin hin und schlägt Kristina Kassel als Protokollantin vor. Seitens des Rates gibt es keine Einwände.

BM Rödenbeck verpflichtet Frau Kristina Kassel zur Amtsverschwiegenheit, ihre Verpflichtung wird hiermit aktenkundig gemacht.

## **15. Mitteilung des Bürgermeisters**

BM Rödenbeck kündigt den Ausbau der Schulstraße im Frühjahr 2017 an. Herr Novotny vom beauftragten Planungsbüro „Ingenieurgesellschaft für Bau- und Vermessungswesen“ hat einen Entwurf mit zusätzlichen Stellflächen erstellt, die Ausschreibung soll im Dezember erfolgen, der Ausbau nach dem Winter.

Ein weiteres großes Projekt, das im nächsten Jahr bevorsteht, ist das Gasthaus Flindt. Für dieses Projekt sollte eine Arbeitsgruppe gebildet werden, die das Konzept erarbeiten sollte. Der Zuwendungsbescheid für die Alte Dorfstraße liegt der Gemeinde bereits vor, so dass BM Rödenbeck wegen des Bescheides für das Gasthaus vorsichtig optimistisch ist. Sobald dieser vorliegt, wird eine europaweite Ausschreibung für den Architekten zu erfolgen haben, anschließend geht es dann in die Detailplanung.

BM Rödenbeck erklärt, dass die Gemeinde sich die Dorferneuerung als Pflicht auf die Fahne geschrieben habe und auch in den kommenden fünf Jahren fortsetzen werde.

Zum Breitbandausbau verzögert sich der Ablauf, da in der Samtgemeinde Elbmarsch weitere 600 Anschlüsse gelegt werden müssen. Voraussichtlich werde es im Frühjahr 2017 losgehen. BM Rödenbeck erklärt, die Samtgemeinde Gellersen wolle sich ebenfalls anschließen und durch die große Erschließungsfläche gebe es die Möglichkeit eines zweiten Providers. RM Päper ergänzt, dass die Gemeinde auf den Startschuss warte, dass aber die zeitlichen Verzögerungen nicht voraussehbar gewesen seien.

RM Grube ist irritiert darüber, dass – anders als in den Ortsteilen Barum und Horburg – offensichtlich in St. Dionys kaum Interesse am Glasfaserausbau bestehe, was er daraus schließe, dass deutlich weniger Meinungsumfragen aus St. Dionys zurückgekommen seien. Er weist noch einmal darauf hin, dass 60 % aller Haushalte mitmachen müssen, und dass anderenfalls der Glasfaserausbau gefährdet sei. Die Gemeinde habe ihre Hausaufgaben erledigt, jetzt liege der Spielball bei den Bürgern.

Ein weiteres wichtiges Vorhaben der Gemeinde sei es, Wohnraum für junge Familien zu schaffen, erklärt BM Rödenbeck. Es ist wichtig, dass junge Familien in die Gemeinde ziehen, damit der Kindergarten, die Krippe und die Schule sowie die damit verbundenen Arbeitsplätze erhalten bleiben. BM Rödenbeck erklärt, dass es ein Privileg sei, diese Infrastruktur vor Ort zu haben.

## **16. Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder**

RM Grube bittet um schriftliche Mitteilung, welche Daten von Ratsmitgliedern im Internet auf der Gemeindehomepage preisgegeben werden dürfen.

Auf Nachfrage weist BM Rödenbeck auf die Problematik um die Ortsinformationstafeln hin. Deren Standorte haben innerhalb der Ortsdurchfahrtssteine zu liegen. Diese Steine liegen leider nicht an den Ortsschildern, sondern deutlich weiter im Ort. Deswegen müssen neue und sinnvolle Standorte ausgesucht werden, zur Standortsuche lädt er alle Ratsmitglieder ein. Außerdem müssen Statik und Bauantrag erstellt werden.

## **17. 2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)**

Reinhard Pietrowski bedankt sich bei allen Ratsmitgliedern für die Bereitschaft, sich zur Wahl gestellt zu haben und diese Tätigkeit ehrenamtlich auszuführen.

Jürgen Lehmann erkundigt sich nach Aushängen für die Sitzungen der Samtgemeinde. Er bemängelt, dass diese erst sehr kurzfristig ausgehängt werden. BM Rödenbeck erklärt, dass die Gemeinde die Aushänger in letzter Zeit leider auch erst kurz vor den Sitzungen erhalte, dass diese dann jedoch sofort aushängt werden und RM Grube diese auf die Homepage der Gemeinde setze. RM Grube weist ergänzend auf die Internetseite der Samtgemeinde hin. Dort würden diese Informationen frühzeitig veröffentlicht.

Außerdem weist Jürgen Lehmann darauf hin, dass die Brücke hinter dem See sehr glatt sei und diese eine Gefahr darstelle. BM Rödenbeck erklärt, dass die Zuständigkeit bei der Samtgemeinde liege und er sich in den vergangenen fünf Jahren mehrfach vergeblich bemüht habe, die Samtgemeinde zur Instandsetzung zu bewegen. BM Rödenbeck bitte die Samtgemeinderatsmitglieder der Gemeinde, diesen Hinweis möglichst zeitnah wieder an den Samtgemeinderat heranzutragen.

Jürgen Lehmann teilt mit, dass das ehemalige Gremium der Veranstaltung „Der See brennt“ Gelder zurückgehalten und inzwischen freigegeben habe. Dafür sind 4 massive Eichenbänke gekauft worden, die der Gemeinde gestiftet werden sollen. Standortvorschläge sind in der Nähe des Sportplatzes, im Bündweg, im Kie-

fernweg sowie im Bergweg. BM Rödenbeck bedankt sich für die tolle Spende und hofft, dass die Bänke reichlich genutzt und auch gepflegt werden.

Brigitte Fitschen weist auf zugewachsene Laternen hin, die viel Licht nehmen. RM Behr erklärt, dass die Grünpflege nicht immer einfach sei, er aber diesen Hinweis mit in den Bauausschuss nehme. RM Päper ergänzt, dass oftmals auch Bäume von Privatgrundstücken die Laternen zuwuchern und die Eigentümer zuständig seien, diese zurückzuschneiden. RM Behr sagt eine Prüfung innerhalb der Gemeinde zu.

Lutz Lehmann merkt an, dass die Ecke Bergweg/Bündweg sehr dunkel sei, und dass mangels Laterne sehr schlechte Sicht vorliege. RM Behr weist darauf hin, dass es ein Kreuzungsbereich sei und deshalb dort keine Laterne stehe. Dieser Punkt wurde bereits in der Vergangenheit angesprochen und geprüft. Aber er werde vor Ort erneut eine Besichtigung vornehmen.

Eine Bürgerin erkundigt sich, ob die Gemeinde in Sachen Handyempfang Vorhaben habe. RM Grube erklärt, dass der Turm, der vor ca. 10 Jahren aufgestellt wurde, so errichtet worden sei, dass auch weitere Anbieter dort eine Antenne installieren können. Es wurde auch mit Unterschriftenlisten versucht, weitere Anbieter zu aktivieren. Jedoch besteht seitens Vodafone und Telekom kein Interesse. RM Päper ergänzt, dass damals die geringe Strahlung begrüßt wurde, aber sich natürlich die Zeiten geändert haben und heutzutage jeder ein Handy besäße. Er weist auf die Möglichkeit des WLAN Calls hin. Allerdings bieten es nicht alle Provider an.

Eine Bürgerin fragt, was das Schild „eingeschränkter Winterdienst“ bedeute. RM Behr erklärt, dieses Schild habe keine rechtliche Grundlage und sei nur ein Warnschild. Gestreut werden nur wichtige Punkte in der Gemeinde, wie z. B. die Feuerwehreinfahrten oder Gemeindeörtlichkeiten. Allerdings werden Strecken ab einer gewissen Schneehöhe geräumt. In der 2. Nachthälfte bis 6 Uhr morgens wird gestreut und geräumt, davor wird aufgrund von Ruhestörung nur bei dringendem Bedarf gestreut und geräumt. Tagsüber wird bei Bedarf erneut gestreut und geräumt.

Die gleiche Bürgerin erkundigt sich, ob die Polizeistation in Bardowick geschlossen sei, weil man bei Anruf immer zur Polizei Lüneburg durchgestellt werde. RM Päper erklärt, dass die Polizeistation nach wie vor bestehe, man jedoch bei Nichtbesetzung durchgestellt werde. Aber diese reiche die Informationen sofort an die Polizei Bardowick weiter und die Einsatzwagen kommen bei Bedarf auch zeitnah, die Einsatzplanung erfolge seit jeher über Lüneburg.

Jürgen Lehmann fragt, was mit der Unterschriftensammlung für die Ortsdurchfahrt für LKW mit 30 km/h passiert sei. Diese Unterschriftensammlung sei vor ein paar Jahren eingereicht worden und man habe nie wieder etwas davon gehört. BM Rödenbeck erklärt, dass er die Unterschriftensammlung nicht kenne, über das Thema seinerzeit aber mit Frau Scherf gesprochen habe, als diese noch für den Landkreis Lüneburg tätig gewesen sei. Danach seien Messungen erfolgt, die allerdings ergaben, dass nur geringer Verkehr vorliege und daher keine km/h-Beschränkung erforderlich sei. RM Behr merkt an, dass selbst an der K1 beim neuen Gewerbegebiet keine Beschränkung der Geschwindigkeit erfolgte, obwohl die Einfahrt zur Biogasanlage in einer 100 kmh-Zone und Kurve liege und vom Grundstück der Biogasanlage Fahrzeuge auf die K 1 abbiegen, die sehr langsam fahren.

Jürgen Lehmann merkt an, dass dieselbe Straße durch Tespe führe und dass dort eine Genehmigung erteilt worden sei. Dies liege womöglich daran, dass ein anderer Landkreis zuständig sei, erklärt BM Rödenbeck, der Herrn Lehmann den Vorschlag unterbreitet, bei Herrn Stiwich von der Samtgemeinde vorzusprechen und eine Klärung mit dem Landkreis zu versuchen, was BM Rödenbeck allerdings für aussichtslos erachtet.

## **18. Beendigung der öffentlichen Sitzung**

BM Rödenbeck bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 21.30 Uhr.

(Rödenbeck)  
Vorsitzender

(Kassel)  
Protokoll